



ISSN 0967-7468

# Erwachsenenbildung und Behinderung

Jahrgang 15  
Heft 1: April 2003

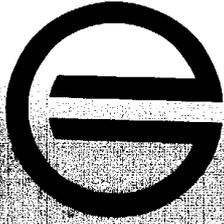
---



## Leben – Lernen – Arbeiten

Erwachsenenbildung und berufliche Bildung

---



ISSN 0967-7468

**Erwachsenenbildung  
und Behinderung**

**Jahrgang 15  
Heft 1: April 2003**



**Editorial**

<i>Bernd Wilder: Leben – Lernen – Arbeiten</i>	3
--	---

**Schwerpunktthema**

<i>Jutta Göttfried u. a.: Leben, arbeiten, träumen, ...</i>	4
<i>Simone Schüller: Der Übergang aus Werkstätten für behinderte Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt</i>	8
<i>Barbara Herfurth: Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen in der beruflichen Bildung</i>	25
<i>Monika Swillus: Berufliche Fort- und Weiterbildung für Menschen mit geistiger Behinderung im Arbeitsbereich der Werkstatt</i>	29
<i>Rolf Röhm: „Berufliche Bildung – eine lohnende Investition (nicht nur für die Zukunft)!“</i>	32

**Materialien und Medien**

<i>Gerhild Brüning/Helmut Kuwan u. a.: Benachteiligte und Bildungsferne – Empfehlungen für die Weiterbildung (Barbara Herfurth)</i>	44
---	----

**Internationales**

<i>Vereinigung Erwachsenenbildung und Behinderung Österreich</i>	46
<i>Anna Rieg-Pelz: „Über den Zaun geschaut“ – Grundtvig-Lernpartnerschaften</i>	48

**In eigener Sache**

<i>„Mitreden – Mitdenken – Mitwirken“: Internationale Tagung in Straubing Leben und Lernen (Heike Bücheler)</i>	53
---	----

**Impressum**

55

**Modulares System Berufsbildung**

56



## Leben – Lernen – Arbeiten

Die „Sitzende“ von Uwe Bender lässt als Titelbild des vorliegenden Hefts nur schwer vermuten, warum die eher abstrakt oder eher konkret oder eher archaisch (?) dargestellte Frau eben so dasitzt, in welcher Umgebung sie sich befindet oder was sie „verkörpert“. Eine Assoziation sei im Blick auf das Schwerpunktthema erlaubt – gehört doch das Arbeiten, das Berufsleben oder Erwerb von beruflichen Kompetenzen zum Menschsein wie Bildung oder der eigene Lebensraum: Vielleicht ruht sich diese Frau von einer getanen, anstrengenden Arbeit aus, um der Anspannung die Entspannung folgen zu lassen, um nach einer frei nach Karl Marx - entfremdenden oder entfremdeten Arbeit wieder zu sich selbst zu finden. In genau diesem großen Kontext stehen die Beiträge, die – so die redaktionelle Absicht – dieses Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Simone Schüller informiert uns grundlegend und gründlich über die aktuelle beruflichen Situation von Menschen mit Behinderungen, beschreibt aber auch Wege und Möglichkeiten neuer Ansätze, die in Richtung Integration und Ganzheitlichkeit gehen. Einen sehr wichtigen Aspekt differenziert Barbara Herfurth: „Schlüsselqualifikationen“ – erlernte Teilfertigkeiten oder allgemeine personale und kommunikative Handlungskompetenzen als Schlüssel zur Berufswelt? Alle müssen sich Gedanken machen, natürlich auch Bildungs- und Behinderteneinrichtungen und ihre Verbände: Wie ein Impulsprojekt für und mit Werkstätten in Thüringen die berufliche Qualifizierung auf allen Ebenen fördern soll, stellt Monika Swillus vor; und

Rolf Röhm berichtet als Verantwortlicher in der Praxis ganz konkrete Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung Zukunft. Zuletzt möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu einladen, die am Anfang von Menschen mit Behinderungen geäußerten Sichtweisen und Wünsche zum Thema mit offenen Sinnen aufzunehmen.

Bernd Wilder



Die Ausgabe 2/2003 unserer Zeitschrift wurde in der letzten Nummer mit dem Schwerpunktthema Qualität in der Erwachsenenbildung angekündigt. In der letzten Gremienvollversammlung der GESELLSCHAFT, an der auch die Mitglieder des Redaktionsausschusses teilnehmen, wurde der Vorschlag gemacht, das „Qualitäts-Thema“ zu verschieben und dafür Politische Bildung in den Mittelpunkt des nächsten Heftes zu stellen. Die Vorbereitungen zur Tagung in Straubing, die sich mit integrativer politischer Bildung auseinandersetzt und gleichzeitig diesen Anspruch auch konkret umsetzen will, das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003 und nicht zuletzt die brandaktuellen Europa-Diskussionen rechtfertigen u. E. nachhaltig diese Änderung.

Wenn Sie Anfragen, Anregungen oder sogar Artikelangebote haben, nehmen Sie einfach mit der Schriftleitung Kontakt auf (siehe auch Impressum).

*Bernd Wilder*  
Schriftleiter